Sturm auf Kapitol hat ein rechtliches Nachspiel

U-Ausschuss sieht Donald Trump als zentrale Figur einer kriminellen Verschwörung

SEITE 4

DAVID MAXWELL

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.
WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

KURIER

UNABHÄNGIGER JOURNALISMUS FÜR ÖSTERREICH

Wien

Samstag, 11. Juni 2022
Nr. 159 / 2,90 €
KURIER.at

Der aktuelle KURIER befindet sich im Inneren

Der beste Urlaubstipp?

DMB.

Vorsorgen und cool bleiben!

Einfach umblättern und mehr über unsere Reiseversicherungen erfahren.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Redaktion: 1190 Wien, Leopold-Ungar-Platz 1, Tel. 05 9030/0, Fax-Dw 22 265 **eMail:** leser@kurier.at **Abo-Service:** Tel. 05 9030-600, Fax: -601 **eMail:** kundenservice@kurier.at
Post: Österreichische Post AG TZ 02Z034477T; KURIER Zeitungsverlag und Druckerei GmbH, 1190 Wien **Retouren an:** Postfach 100, 1350 Wien **Preise:** DE, IT, SI € 3,20; HUF 1.100,–; HRK 24,–

9 024700 211611 23

Mit Sicherheit der Sonne entgegen

Reiseversicherung. Nach über zwei Jahren Corona-Einschränkungen freuen sich die Österreicher diesen Sommer ganz besonders auf ihren Urlaub. Hier fünf Fragen und Antworten zum Versicherungsschutz auf Reisen.

ANDREY POPOV/ISTOCKPHOTO.COM

Die Reiselust der Österreicherinnen und Österreicher ist groß. Doch die Pandemie ist noch nicht vorbei und ein guter Reiseschutz ist wichtig

Endlich wieder verreisen! Laut Ruefa Reisekompass 2022 mit 1500 Befragten ist die Reiselust in diesem Jahr deutlich größer als noch im letzten Jahr. Bereits im Frühjahr haben 84 Prozent der Österreicher für 2022 mindestens einen Urlaub fix eingeplant. Bei den Reisezielen bleibt Italien wie eh und je das beliebteste Urlaubsland der Österreicher, gefolgt von Kroatien, Deutschland, Griechenland und Spanien. Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen: „Doch den Österreicherinnen und Österreichern ist bewusst, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und beim Urlaub gilt es noch immer, besondere Vorsichtsmaßnahmen walten zu lassen.“ Folgende Punkte gilt es für den Urlaub 2022 zu beachten.

1 Gibt es noch immer pandemiebedingte Reisebeschränkungen?
In allen Nachbarländern Österreichs gibt es seit Juni kaum noch Reisebeschränkungen wegen der Pandemie. Vorsicht ist aber noch in Spanien oder Frankreich geboten. Die Voraussetzung können sich laufend ändern. Vor Reiseantritt sollte man sich über die aktuell geltenden Reisebestimmungen der jeweiligen Zieldestination informiert.

2 Kann man sich gegen ein Storno aufgrund einer möglichen Covid-Erkrankung versichern lassen?
Die Vorfreude auf den geplanten und gebuchten Urlaub ist groß. Umso enttäuschender ist es, wenn man seine Reise dann nicht antreten kann. Die Gründe dafür können vielfältig sein, etwa eine plötzlich auftretende Krankheit oder ein Unfall. Bei der Wiener Städtischen Reise-Stornoversicherung ist auch die Stornierung einer Reise oder ein Reiseabbruch aufgrund einer akuten Corona Infektion mitversichert, ebenso das Storno aufgrund der Absage einer Hochzeit oder bei Nichtbestehen von Prüfungen, wenn diese der Reisegrund waren.

3 Ist bei einer Reise in die Nachbarländer eine Reiseversicherung überhaupt notwendig?
Die Europäische Krankenversicherungskarte (auf der Rückseite der E-Card) deckt die medizinische Akutversorgung in den EU-Mitglieds- und EWR-Staaten nach den Regeln des jeweiligen Landes, doch tut sie dies ausschließlich bei Vertragsärzten und in öffentlichen Spitälern. In Einrichtungen, die durch die Europäische Krankenversicherungskarte nicht gedeckt sind, muss die Leistung selbst vorfinanziert werden und kann im Nachhinein bei der Sozialversicherung eingereicht werden. Dabei ist zu bedenken, dass die Vergütungen an die österreichischen Standardsätze gebunden sind. Eine mögliche Differenz, ist privat zu erbringen – oder man hat vorgesorgt und kann sich auf eine private Reisekrankenversicherung verlassen.

Das Rundum-Sorglos-Paket für den Urlaub

Die Wiener Städtische bietet einen Reise-Komplett-Schutz mit oder ohne Stornoschutz an. Dieser lässt sich für Familien wie auch Einzelpersonen abschließen. Wählt man den Tarif mit Storno-Schutz, sind auch die Corona-Risiken voll abgedeckt. Zusätzlich enthalten ist die Auslandsreise-Krankenversicherung mit SOS-Rückholdienst, eine Reisehaftpflicht-Versicherung und ein Reisegepäck-Schutz.
Sollten vor Ort auch Handy, Führerschein oder andere wichtige Gegenstände oder Papiere gestohlen werden, dann werden für die Wiederbeschaffung die anfallenden amtlichen Gebühren bis zur vereinbarten Versicherungssumme ersetzt. Für einen Familienurlaub im Wert von 2500 Euro ist der Reise-Komplett-Schutz der Wiener Städtischen bereits ab 158 Euro Gesamtprämie zu haben.

Mehr Infos zum Reise-Komplett-Schutz

4 Braucht man bei einem Urlaub in Österreich eine Reiseversicherung?
In Österreich ist die ärztliche Versorgung ausgezeichnet und eine Reiseversicherung nicht unbedingt erforderlich, eine Reisestorno-Versicherung wäre aber durchaus sinnvoll. Auf jeden Fall empfohlen wird aber eine private Unfallversicherung für die ganze Familie! Grund: Nahezu 75 Prozent aller Unfälle passieren im Haushalt oder in der Freizeit. Und die gesetzliche Unfallversicherung kommt dabei nur für jene Unfallfolgen auf, die sich am Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin ereignen. Zwar übernimmt die Sozialversicherung bei einem Freizeitunfall die medizinische Erstversorgung, aber nicht die Kosten für mögliche Folgeschäden. Mit der Wiener Städtischen Unfallvorsorge EXKLUSIV kann man sich und seine Familie vor den finanziellen Folgen eines Unfalles bestmöglich absichern.

5 Braucht es im Ausland für das eigene Fahrzeug ebenfalls eine eigene Versicherung?
Die österreichischen Mobilitätsclubs (ARBÖ und ÖAMTC) bieten auch im Ausland eine gute Pannenhilfe, aber eine zusätzliche Reise-Kaskoversicherung für den Urlaub macht auf jeden Fall Sinn, denn damit sind auch Beschädigungen durch Vandalismus, Blechschäden oder auch der Diebstahl des eigenen Fahrzeugs versichert. Die Reisekasko-Versicherung der Wiener Städtischen sorgt für einen Rundumschutz des eigenen Fahrzeugs. Gegen einen kleinen Aufpreis gilt die Reisekasko-Versicherung auch in außereuropäischen Gebieten wie etwa der Türkei, Israel oder Marokko. Wer mit dem eigenen Fahrzeug in den Urlaub fährt, sollte zudem die grüne Versicherungskarte nicht vergessen!

„Die Risiken auf Reisen sollte man nicht unterschätzen“

Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen, spricht im Interview über die richtigen Versicherungen auf Reisen.

Frau Wendler, wissen Sie schon, wohin Sie heuer auf Urlaub fahren werden?
Doris Wendler: Den Sommerurlaub teilen wir auf: Wandern in Österreich, Sonne und Meer in Kroatien und wir gehen auf Expeditionsreise in den Norden.

Haben Sie auch schon mit Versicherungen für Ihre Reisen vorgesorgt?
Ich habe für meine Familie eine Jahres-Reiseversicherung abgeschlossen. Das ist der umfassende Reise-Versicherungsschutz aus unserem Hause. So

MARLENE FROEHLICH LUXUNDLUMEN

Doris Wendler fährt gern gut versichert auf Urlaub

braucht man sich für den Fall der Fälle keinen Kopf mehr zu machen. Zudem ist es ein gutes Gefühl, gut versichert zu sein und wenn etwas passiert, helfen einem die Profis.

Welche Versicherungen sollte man für einen Urlaub auf jeden Fall abschließen?
Wichtig sind aus meiner Sicht drei Versicherungen: Eine Krankenversicherung für Auslandsreisen, eine Stornoversicherung (gerade in Zeiten der Pandemie) und eine Reisegepäck-Versicherung. Ist man mit dem Auto unterwegs, macht auch eine Reise-Kasko-Versicherung Sinn. Das einfachste ist aber unser Reise-Komplett-Schutz, der ein Rundum-Sorglos-Paket für den Urlaub darstellt.

Welchen Fehler sollte man nicht begehen?
Die Risiken auf Reisen sollte man nicht unterschätzen. Das kann sehr schnell sehr teuer werden, wenn zum Beispiel eine Rückholung mit einem Ambulanz-Jet notwendig wird. Im Durchschnitt fallen mehr als 30.000 Euro pro Rückholung an. Dabei gilt aber: Je weiter der Weg nach Hause ist, desto teurer ist der Transport. Vor ein paar Jahren haben wir eine Kundin aus Tahiti zurückgeholt und das hat 285.000 Euro gekostet. Ist man nicht versichert, trägt man die Kosten selbst.

Hören Sie rein in den neuen Reise-Podcast